

Pressemitteilung

Gemeinsame Pressemitteilung: Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg (MLU), Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung (UFZ) und iDiv

28. Mai 2015 | PM-2015/8

Humboldt-Professur für Uni Halle und UFZ: Tiffany Knight verstärkt Biodiversitätsforschung

Bei Deutschlands höchstdotiertem internationalen Forschungspreis, der Alexander von Humboldt-Professur, waren die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) mit einer gemeinsamen Nominierung erfolgreich. Die US-Amerikanerin Tiffany Knight von der Washington University in St. Louis soll künftig die Biodiversitätsforschung in Mitteldeutschland verstärken. Die Humboldt-Stiftung stellt dafür fünf Millionen Euro für fünf Jahre zur Verfügung. Die Ernennung soll zum 1. September 2015 erfolgen. Für die MLU ist die Biologin Tiffany Knight nach dem Physiker Stuart Parkin und der Germanistin Elisabeth Décultot die dritte Humboldt-Professorin.

Deutsches Zentrum
für integrative
Biodiversitätsforschung (iDiv)
Pressestelle

Deutscher Platz 5e
04103 Leipzig

Pressesprecherin
Annette Mihatsch

Tel. 0341 9733106
presse@idiv.de
www.idiv.de

Prof. Dr. Tiffany Knight, Jahrgang 1975, wird an der MLU dem Institut für Biologie angehören und dort die neue Professur für „Spatial Interaction Ecology“ etablieren. Parallel gehört sie dem Department Biozönoseforschung des UFZ an. Sie wird zudem Mitglied des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig.

„Dass wir mit der Humboldt-Professur die junge und exzellente Wissenschaftlerin Tiffany Knight für Halle gewinnen konnten, ist wichtig für die Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunkts der Biodiversitätsforschung“, sagt Prof. Dr. Helge Bruehlheide vom Institut für Biologie der MLU und einer der Direktoren des iDiv. Die neue Professur ergänze ideal die bestehenden Forschungen an MLU, UFZ und dem iDiv. „Tiffany Knight will untersuchen, wie Interaktionen zwischen Pflanzen und anderen Organismen dazu beitragen, dass Arten in manchen Gebieten selten sind oder eben auch nicht. Das ist ein wesentlicher Beitrag zum Verständnis und dem Erhalt der biologischen Vielfalt“, so Bruehlheide.

Die gesamte mitteldeutsche Region ist mittlerweile weltweit bekannt für ihre Forschungsarbeit zu Fragen der Biodiversität. Die Universität Halle und das UFZ bilden dabei einen wichtigen Knotenpunkt und sind Teil einer sehr gut regional, national und international vernetzten Wissenschaftslandschaft. In Kooperation mit den Universitäten Jena und Leipzig sind zudem zahlreiche große von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsprojekte entstanden, wobei das iDiv mit Sitz in Leipzig der bislang größte Erfolg dieser Zusammenarbeit ist.

MLU-Rektor Prof. Dr. Udo Sträter und UFZ-Geschäftsführer Prof. Dr. Georg Teutsch sind sich einig: „Die erfolgreiche Einwerbung dieser Humboldt-Professur ist ein großer Erfolg für die gemeinsame Strategie unserer beiden Forschungseinrichtungen, die international äußerst erfolgreiche Biodiversitätsforschung in der Region Halle/Leipzig konsequent weiterzuentwickeln.“

Tiffany Knight ist derzeit Associate Professor an der Washington University, Saint Louis, Missouri/USA, und war in den vergangenen Monaten bereits als Gastwissenschaftlerin am iDiv tätig. Sie zählt zu den international renommiertesten Wissenschaftlern auf dem Gebiet der biologischen Invasionen und der Biodiversitäts-Synthese, die mit großen Datenmengen arbeitet. Insbesondere befasst sie sich mit Interaktionen zwischen Pflanzen, Mikroorganismen, Bestäubern und pflanzenfressenden Tieren. Dabei verbindet sie unterschiedliche methodische und theoretische Ansätze, beispielsweise aus der Populationsbiologie und der evolutionären Forschung. Knights Forschungen zeichnet aus, dass sie die Interaktionen auch über verschiedene Ökosysteme und verschiedene räumliche Skalen hinweg untersucht. Sehr beachtet wurden ihre Arbeiten zu der Bedeutung biologischer Invasionen für die native Biodiversität. Ihre Übersichtsanalysen, die zahlreiche Arten und verschiedene Ökosysteme einbezogen haben, trugen dazu bei, die Seltenheit von Arten global zu verstehen und gelten als Meilenstein der Biodiversitätsforschung.

Weitere Informationen zur Forschungsförderung durch die Humboldt-Stiftung:

www.humboldt-foundation.de

Ein Foto von Tiffany Knight ist auf Anfrage in den Pressestellen der MLU und des UFZ erhältlich.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Helge Bruelheide
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Biologie
Telefon: 0345- 55 26222
E-Mail: helge.bruehlheide@botanik.uni-halle.de
oder über:
Manuela Bank-Zillmann (MLU-Pressestelle)
Telefon: +49 (0) 345 55 21004
E-Mail: presse@uni-halle.de

Dr. Stefan Klotz
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)
Leiter des Departments Biozönoseforschung
Telefon: 0345-5585-302
E-Mail: stefan.klotz@ufz.de

oder über:

Tilo Arnhold, Susanne Hufe (UFZ-Pressestelle)
Telefon: +49 (0) 341 235 -1635, -1630



Annette Mihatsch (Pressestelle iDiv)
Telefon: +49 (0) 341 9733 106
Email: presse@idiv.de

iDiv ist ein Forschungszentrum der

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft